



Gemeinden und

Schon am 8. Juni wird sich der Naturschutzbeirat mit dem geplanten Energiepark auf der Petzen beschäftigen.

Saubere Energie & Eingriff in die Natur

✓ **Erneuerbar.** Windenergie gilt als alternative, erneuerbare Energieform. Derzeit stehen 617 Windräder in Österreich und produzieren insgesamt rund 995 Megawatt Strom, was etwa drei Prozent des Stromverbrauchs deckt. Das Projekt auf der Petzen mit fünf bis sieben Windrädern soll etwa 16 Megawatt Strom erzeugen.

✓ **Klima.** Der Sektor Windenergie boomt weltweit und wird von den Regierungen mit weiteren alternativen Energieformen als Klimaschutzmaßnahme forciert.

✓ **Landschaft.** Windparks beeinträchtigen und verändern das Landschaftsbild und haben durch die Bewegung und Geräuschkulisse störende Auswirkungen auf die Wahrnehmung des Erholungswertes einer Landschaft.

✓ **Alpiner Bereich.** Auswirkungen vor allem auf Vögel. Besonders betroffen sind Greifvögel, die bei nebligem Wetter nahe am Bergkamm fliegen und so die Hindernisse nicht rechtzeitig erkennen. Gefährdet ist die Schnee- und Birkhuhnpopulation.



Am vergangenen Dienstag luden Landeshauptmann Gerhard Dörfler und Landeshauptmannstellvertreter Uwe Scheuch zum Koordinationstermin mit Bürgermeister und Gemeindevertretern der fünf vom Energiepark Petzen betroffenen Gemeinden Bleiburg, Eisenkappel-Vellach, Feistritz ob Bleiburg und Sittersdorf. Die Bürgermeis-

ter bekräftigten die Unterstützung des Projektes. Mit Vertretern der Landesregierung, Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt und der Abteilung für Raumordnung einigte man sich auf einen Fahrplan für die nächsten Projektschritte.

Dörfler und Scheuch stehen dem geplanten Projekt positiv gegenüber. „Kärnten baut damit sei-

MEINUNGEN UND REAKTIONEN

SPÖ unterstützt Energiepark Petzen

Unterstützung für das Projekt „Windpark Petzen“ signalisiert die Energiereferentin des Landes Kärnten, Landesrätin Beate Prettner (SPÖ) ebenso wie die SPÖ-Bürgermeister des Bezirkes Völkermarkt. „Umweltfreundliche Energiegewinnung aus erneuerbaren Energiequellen ist das Zukunftsthema schlechthin. Da bietet das Windparkprojekt auf der Petzen eine wertvolle Ergänzung zum Mix aus erneuerbaren Energien zur Erreichung von Kärntens ehrgeizigen Klimazielen“, sagt Prettner. Bürgermeister Jakob Strauß, stellvertre-

tend für seine roten Amtskollegen: „Die Umsetzung dieses Zukunftsprojektes ist nicht nur für die Region, sondern für ganz Kärnten wertvoll. Es schafft Arbeitsplätze und leistet einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz“.

Auch wenn sie die Umsetzung dieses Projektes durchaus befürwortet, stellt Prettner klar: „Auf die Anliegen des Landschafts- und Naturschutzes, die in einem geregelten behördlichen Verfahren natürlich zu berücksichtigen sind, muss jedoch unbedingt Bedacht genommen werden.“